

97. Historisches Neueneggschiessen

Gruppe „Winkelried“, Bramberg-Neuenegg Sportschützen gewinnen das Neueneggschiessen

Am 97. Historischen Neueneggschiessen nahmen über 600 Schützinnen und Schützen teil. Es war ein spannender Wettkampf und jede Gruppe hatte den Wunsch das begehrte „Fähnli“ mit nach Hause zu nehmen. Die Gruppe Winkelried der Bramberg-Neuenegg Sportschützen gewinnen das diesjährige Neueneggschiessen und dürfen das begehrte Fähnli in Empfang nehmen.

Das Historische Neueneggschiessen erinnert an den Kampf der Berner gegen die Franzosen vom 05. März 1798. Neuenegg zeigt, dass Zusammenstehen, zusammen kämpfen und sich für eine gemeinsame Sache engagieren zum Erfolg führt. Als Mahnung steht auf unserem Denkmal: "Die Schlacht gewonnen, das Vaterland verloren." Unseren Vorfahren ist es aber gelungen, den Staat zu erneuern und ihn der heutigen Form zuzuführen. Sie haben den Verdienst, ein "neues" Vaterland geschaffen zu haben. Jeweils am 1. Märzensonntag gedenken die Neueneggschützen der Geschehnisse vom 05. März 1798. Mit einem schlichten Feldgottesdienst, mit einem sportlichen Wettkampf und der anschliessenden Bernerplatte leisten wir unsere Ehrenpflicht gegenüber Land und Leuten jener Zeit. "Vivat das Bernerbiet - bis an der Welt ihr End".

Melchior Stoller, Präsident Neueneggkommission, durfte eine illustre Gästeschar aus Politik, Armee, Gemeindevertreter und zahlreiche Schützinnen und Schützen zur 97. Gedenkfeier beim Denkmal in Neuenegg willkommen heissen. Speziell begrüsst er die Siegergruppen des letzten Jahres. , die Gruppe „Chutze“, Schützengesellschaft Gurmels, Gewinner des Fähnli, sowie die Gruppe „Staubbach“, von den FS Lauterbrunnen, Gewinnerin vom Wimpel und die Gruppe „Schwarztreffer“, Liebistorf-Kleinbösing-Wallenbuch, Gewinnerin der Kanne. Sehr erfreut ist der Präsident darüber, dass der Gemeinderat von Neuenegg bereits das dritte Mal eine Gruppe stellt, welche vom Gemeindepräsidenten angeführt wird. Ebenso erfreut ist er über die Teilnahme der Kirchgemeinde, welche auch bereits das zweite Mal mit einer Gruppe am Schiessen teilnimmt. Auch der Männerchor sowie die Musikgesellschaft „Sternenberg“, beide aus Neuenegg, werden herzlich willkommen geheissen. Seit Jahren wird dieser Anlass von militärischen Schützen beehrt. Aus diesem Grund wird am Neueneggschiessen auch ein Militärwettkampf durchgeführt. Dieses Jahr nahmen gesamthaft achtzehn Gruppen am Neueneggschiessen teil. Die beste Gruppe erhält einen Wanderpreis und der beste Einzelschütze ein Erinnerungsgeschenk.

In seiner eindrücklichen Begrüßungsrede erwähnt Melchior Stoller unter anderem, dass wir uns nicht in den Sog von anderen Interessen begeben und uns nicht von unserer Geschichte distanzieren dürfen. Wir müssen dagegen ankämpfen, dass in einer Welt mit zunehmenden Katastrophen, Krisen und Kriege die Sicherheit in unserem Land leichtsinnig auf's Spiel gesetzt wird.

Regierungsrat Hans-Jürg Käser, zeigt sich in seiner Ansprache erfreut, an diesem historischen Ort seine Grüsse und Anerkennung zu überbringen. Er erwähnt unter anderem, dass wir an unseren Traditionen festhalten und diese in Zukunft weiterhin pflegen und ausführen.

Das Schiessprogramm, 12 Schuss in vier Minuten auf die Neuenegg-Scheibe, Distanz von ca. 130m erforderte von den Teilnehmern Konzentration und einwandfreie Treffsicherheit, da keine Probeschüsse abgegeben werden und somit keiner weiss, ob es Schwarztreffer sind oder nicht. Am späteren Nachmittag führte Samuel Marschall auf dem Dorfplatz von Neuenegg durch die Rangverkündigung. Mit grosser Freude durften die Gruppenschützen „Winkelried“ der Bramberg-Neuenegg Sportschützen das begehrte Fähnli von den letztjährigen Sieger entgegen nehmen. Sie erzielten 229 Punkte. Den Wimpel gewann die Gruppe „von Diesbach“ der Schützen Wünnewil-Flamatt und die Kanne wurde, wie letztes Jahr, von der Gruppe „Schwarztreffer“, Liebistorf-Kleinbösing-Wallenbuch gewonnen. Das erste Mal nahmen die Feldschützen Müntschemier am Neueneggschiessen teil und stellten mit Fritz Maurer gerade den Tagessieger mit dem Tageshöchstresultat von 36 Punkten. Geehrt wurden auch die beiden

Rosmarie Siegenthaler
Oberfeld 2
3283 Kallnach
Tel: 032 392 75 83
E-Mail: rp.siegenthaler@swissonline.ch

Schützen Johann Bürki, Schützengesellschaft Wohlen und Ulrich Minger, FS Thörishaus, welche zum 50. Mal am Neueneggschiessen teilnahmen. Von den militärischen Schützen gewann Nicola Bendig die Einzelwertung.

Melchior Stoller, Präsident der Neueneggkommission, bedankte sich beim durchführenden Verein, den Sportschützen Bramberg-Neuenegg, auf's Herzlichste für die einwandfreie Organisation und Durchführung des Anlasses.